

Der Verband Deutsche Nierenzentren (DN) e.V., Berufsverband der vertragsärztlich niedergelassenen Nephrologen in Deutschland schreibt den

Bernd Tersteegen-Preis 2022 aus.

Dr. med. Bernd Tersteegen (Düsseldorf), 1995 verstorbener Initiator und Gründer des Berufsverbandes der Nephrologen in Deutschland, widmete sich intensiv der Verbesserung ambulanter Verfahren in der Nierenerersatztherapie, insbesondere durch technische Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Hämodialyse.

Mit dem Bernd Tersteegen-Preis soll international die theoretische, vor allem aber anwendungsorientierte Forschung zu aktuellen Themen der chronischen Niereninsuffizienz und im besonderen auf dem Gebiet der ambulanten Nierenerersatztherapie gefördert werden. Erwünscht sind wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit Fragen und Problemlösungen dieses Fachgebietes auseinandersetzen.

Für die bestbewertete Arbeit des Wettbewerbs, der jährlich ausgeschrieben wird, steht ein Betrag in Höhe von 8.000 Euro zur Verfügung. Die Summe ist teilbar, sollte aber in der Regel für eine Arbeit vergeben werden.

Um den Preis können sich auf den Gebieten Nierenerkrankungen und ambulante Nierenerersatztherapie in Klinik und Praxis tätige Mediziner, Naturwissenschaftler und Ingenieure bewerben. Akzeptiert werden nur wissenschaftliche Originalarbeiten in deutscher oder englischer Sprache, die in den Jahren 2021/2022 publiziert worden oder noch unveröffentlicht sind. Ausgeschlossen sind Reviews, Dissertationen, Habilitationsschriften sowie Arbeiten, die bei anderen Ausschreibungen eingereicht worden sind.

Bei der Beteiligung mehrerer Autoren muss sich die Gruppe auf einen Sprecher einigen. Das Einverständnis der übrigen Beteiligten mit der Bewerbung ist beizufügen. Außerdem wird um einen Lebenslauf des Bewerbers in Kurzform, eine Liste der bisherigen Publikationen und eine Bestätigung, dass mit dieser Arbeit an keiner weiteren Preisausschreibung teilgenommen wurde, gebeten. Arbeiten bitte schicken an:

Verband Deutsche Nierenzentren (DN) e. V.
An den Vorstandsvorsitzenden
Steinstraße 27
40210 Düsseldorf, info@dnev.de

Die Bewertung erfolgt durch eine Jury, die vom Vorstand des Berufsverbandes berufen wird. Falls der Preis ausnahmsweise nicht verliehen wird, kann die Preissumme im darauffolgenden Jahr zusätzlich vergeben werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Preis wird im Rahmen des Nephrologischen Jahresgesprächs 2022 des Verbands Deutsche Nierenzentren (DN) e.V. am 19.11.2022 in Köln verliehen. Die persönliche Teilnahme des Preisträgers an der Preisübergabe ist verpflichtend. Die Benachrichtigung erfolgt rechtzeitig.

Die Jury behält sich vor, herausragende Arbeiten mit übergeordnetem wissenschaftlichem Interesse mit einer unabhängigen „Sonderauszeichnung des Wissenschaftlichen Institutes für Nephrologie“ auszuzeichnen.

**Die Arbeiten
sind bis spätestens
18. Juli 2022
in elektronischer Form
per E-Mail
einzureichen.**

